



FIGU ZEITZEICHEN

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse



Erscheinungsweise:
unregelmässig

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

8. Jahrgang
Nr. 191, Juni /1 2022

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte», verkündet von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, herrscht eine allgemeine «Meinungs- und Informationsfreiheit» vor, und dieses unumschränkte Recht gilt weltweit und absolut für jeden einzelnen Menschen weiblichen oder männlichen Geschlechts jeden Alters und Volkes, jedes gesellschaftlichen Standes wie auch in bezug auf rechtschaffene Ansichten, Ideen und jeglichen Glauben jeder Philosophie, Religion, Ideologie und Weltanschauung:

Art. 19 Menschenrechte

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.



Ansichten, Aussagen, Darstellungen, Glaubensgut, Ideen, Meinungen sowie Ideologien jeder Art in Abhandlungen, Artikeln und in Leserzuschriften usw. müssen in keiner Art und Weise zwingend identisch mit dem Gedankengut und den Interessen, mit der «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens», wie auch nicht in irgendeiner Sachweise oder Sichtweise mit dem Missionsgut und dem Habitus der FIGU verbindend sein.

Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

Auf vielfach geäusserten Wunsch aus der Zeitzeichen-Leserschaft sollen in den Zeitzeichen zur Orientierung der Rezipienten laufend Auszüge diverser wichtiger Belange aus neuest geführten Kontaktgesprächsberichten veröffentlicht werden, wie nach Möglichkeit auch alte sowie neue Fakten betreffs weltweit bösartig mit Lügen, Betrug, Verleumdung und Mordanschlägen gegen BEAM geführte Kontroversen.

Radiomoderatorin, die durch COVID-Impfung geschädigt wurde: Die Medien wollen nichts über unerwünschte Ereignisse hören

uncut-news.ch, Mai 18, 2022



Die BBC-Radiomoderatorin Jules Serkin, die sich nach eigenen Angaben durch die Spritze von AstraZeneca geschädigt hat, ist «beunruhigt» über die mangelnde Medienberichterstattung über die Nebenwirkungen nach den COVID-Impfungen.

Eine BBC-Radiomoderatorin, die nach der Verabreichung der COVID-Spritze von AstraZeneca unter schmerzhaften Nebenwirkungen litt, hat sich gegen das Schweigen der Medien über Verletzungen durch die Spritze ausgesprochen.

Die Moderatorin von BBC Kent Radio, Jules Serkin, schimpfte in einem Interview mit GB News am Montagabend über die Mainstream-Medien und argumentierte, dass die Medien entweder angewiesen wurden, zum Thema Impfstoffverletzungen zu schweigen, oder dass sie «keine andere Seite hören wollen».

Serkin erzählte dem Moderator Mark Steyn, dass sie unmittelbar nach der Einnahme des von AstraZeneca entwickelten COVID-Impfstoffs im vergangenen Jahr unter schmerzhaften Nebenwirkungen zu leiden begann.

«Ich habe mich am 5. März impfen lassen. Seitdem bin ich krank», sagte Serkin und fügte hinzu, dass sich ihre Symptome von einem stechenden «Schmerz im linken Auge» bis hin zu «Schlappheit der Augen, Taubheit im Gesicht» und «Nervenschäden» entwickelten.

Die Auswirkungen haben sie daran gehindert, an Familienveranstaltungen teilzunehmen und zu reisen, sagte sie.

Serkin erklärte, dass ihre Erfahrung bei weitem nicht einzigartig ist. Sie erzählte Steyn, dass sie «fast jeden Tag» Nachrichten von einer Selbsthilfegruppe erhält, die sie für Menschen gegründet hat, die nach einer COVID-Impfung Schäden erlitten haben.

«Die Leute fallen um wie die Fliegen ... Alle unsere Symptome sind so ähnlich ... Die Liste ist endlos», klagte Serkin.

Bei der Analyse der gesammelten Informationen aus den Nachrichten ihrer Selbsthilfegruppe sagte Serkin, dass sie in der Lage war, ein Muster von – wie sie es nannte – «Impf-Attacken ... die ohne Vorwarnung kommen» zu erkennen, beginnend mit einem «Tag der Müdigkeit, den man vielleicht oder vielleicht auch nicht bemerkt», gefolgt von schwereren Auswirkungen.

Nach dem derzeitigen Stand der Dinge zeigt das britische Meldesystem Yellow Card, das unerwünschte Ereignisse nach der Einnahme von Arzneimitteln und Impfungen in Grossbritannien dokumentiert, dass für die drei COVID-Impfungen, die der britischen Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, 1'490'271 Berichte über Impfschäden, die von 455'295 Personen nach den Impfungen eingereicht wurden, von denen 2132 tödlich verliefen.

AstraZeneca sticht mit fast 54% der Verletzten als gefährlichster Hersteller hervor.

Serkin gab an, dass sie im April, kurz nachdem sie unter schweren Symptomen gelitten hatte, eine Gelbe Karte ausfüllte und dass sie auch ein vom Hersteller AstraZeneca bereitgestelltes Verletzungsformular ausfüllte.

Darüber hinaus sagte sie, dass ihr örtlicher Hausarzt «ein Formular an AstraZeneca ausfüllte, in dem die lange, lange Liste von Symptomen, Nervenschäden und all die schrecklichen Symptome, die ich hatte, aufgeführt waren».

«Er hat es im letzten September abgeschickt», sagte Serkin, «hat aber immer nur eine automatische Antwort erhalten.»

Die Radiomoderatorin sagte, dass sie selbst versucht habe, dem nachzugehen, und AstraZeneca zweimal angerufen habe, aber «jedes Telefonat war frustrierend: Sie sagten [beim zweiten Anruf] andere Dinge, die nicht das waren, was sie beim ersten Telefonat gesagt hatten, und beim zweiten Telefonat legte ich einfach weinend den Hörer auf.»

«Es ist ihnen egal», sagte sie.

Steyn bemerkte, dass AstraZeneca von GB News um eine Stellungnahme gebeten wurde, dass sich das Unternehmen aber bisher geweigert hat, mit der Organisation zu sprechen oder jemanden in der Sendung auftreten zu lassen.

Er deutete an, dass die Mainstream-Medien, einschliesslich der BBC, eine «einseitige» redaktionelle Linie in Bezug auf COVID-Angelegenheiten beibehalten haben, die sich seit März 2020 «nicht weiterentwickelt hat».

Serkin stimmte dem zu und sagte, sie sei «beunruhigt» über die mangelnde Medienberichterstattung über COVID-Schussverletzungen gewesen.

Sie erzählte, dass eine Lokalzeitung in Kent im Mai letzten Jahres einen Artikel über ihre gesundheitlichen Komplikationen veröffentlichte, sich aber nicht mehr bei ihr meldete, obwohl der Journalist darum gebeten hatte, über ihre Situation informiert zu werden.

«Ich glaube, den Medien wurde gesagt, sie sollen schweigen ... Sie wollen keine andere Seite hören», erklärte Serkin.

«Ich bin frustriert. Ich bin wirklich frustriert.»

Im Mai letzten Jahres starb die 44-jährige BBC-Radiomoderatorin Lisa Shaw an den Folgen von Blutgerinnseln nach ihrer ersten Dosis der AstraZeneca-Impfung, die sie weniger als einen Monat zuvor erhalten hatte. Ein Gerichtsmediziner bestätigte später, dass die Impfung für den Tod der Radiomoderatorin verantwortlich war, und stellte fest, dass sie an «Komplikationen eines COVID-Impfstoffs von AstraZeneca» starb.

Shaw wurde in das University Hospital of North Durham eingeliefert, nachdem sie über «starke» Kopfschmerzen geklagt hatte. Als eine Untersuchung ergab, dass sie eine venöse Sinusthrombose hatte, wurde

Shaw in das Royal Victoria Infirmary in Newcastle verlegt. Dort unterzog sich die Radiomoderatorin einer Reihe von Eingriffen, während die Chirurgen versuchten, den Druck und die Blutung in ihrem Gehirn zu lindern, doch letztlich konnte die Operation sie nicht retten.

Der Pathologe Tuomo Polvikoski bestätigte, dass Shaw vor der Einnahme der Injektion aktiv und gesund war und keine gesundheitlichen Probleme hatte, sodass er ein durch den Impfstoff verursachtes Blutgerinnsel als «wahrscheinlichste Erklärung» für ihren Tod ansah.

QUELLE: RADIO HOST INJURED BY COVID JAB SAYS MEDIA 'DON'T WANT TO HEAR' ABOUT ADVERSE EVENTS

Quelle: <https://uncutnews.ch/radiomoderator-der-durch-covid-impfung-geschaedigt-wurde-die-medien-wollen-nichts-ueber-unerwuenschte-ereignisse-hoeren/>

Mehr als 500 US-Militärangehörige verklagen die Regierung wegen eines Impfstoffs, der nicht von der FDA zugelassen war und nicht hätte verabreicht werden dürfen

uncut-news.ch, Mai 26, 2022

Über 500 Militärangehörige haben am Montag eine Klage gegen die Regierung eingereicht. Diese Personen argumentieren, dass das dem Militär aufgezwungene Impfmandat nicht genehmigt war und daher dem Militär niemals hätte verabreicht werden dürfen.

Rund 520 Militärangehörige reichten am Montag eine Klage gegen die Regierung ein. Ihr Hauptargument ist, dass das Impfmandat rechtswidrig ist, weil es in den USA keinen zugelassenen Impfstoff gibt. Das bedeutet, dass etwa 55% (die Menge der seit dem Mandat des Verteidigungsministers vom 23. August 2021 geimpften Personen) des Militärs illegal und unter Zwang geimpft worden sind.

Dieser Fall folgt auf das Urteil von letzter Woche, in dem ein Marineoffizier für unschuldig befunden wurde, weil er den COVID-Impfstoff nicht genommen hatte. Der Offizier in diesem Fall, LT Bill Moseley, behauptete, er habe die Pflicht gehabt, den Impfstoff nicht zu nehmen, da der vom Militär verabreichte Impfstoff nicht von der FDA zugelassen war.

Am 20. Mai entschied ein Verwaltungsausschuss der Marine mit 3:0 Stimmen, dass der Leutnant kein Fehlverhalten begangen hat, als er sich weigerte, den COVID-19-Impfstoff zu nehmen, und dass er seinen Dienst fortsetzen darf.

Rechtsanwalt R. Davis Younts, der den betroffenen Leutnant vertrat, erklärte gegenüber «The National Desk»: «In einem bahnbrechenden Fall, bei dem es um das militärische Impfmandat geht, haben wir einen entscheidenden Sieg für unseren Mandanten LT Bill Moseley erzielt. Er wird seinen Dienst in der United States Navy fortsetzen können. Ein Verwaltungsausschuss der Navy entschied mit 3:0 Stimmen, dass die Verweigerung des Impfstoffs kein Fehlverhalten war.»

Während der Anhörung argumentierte Younts, dass das COVID-19-Impfmandat für US-Militärs nicht rechtmässig sei, und wies darauf hin, dass das Militär es versäumt habe, die von der FDA zugelassene Version des Impfstoffs zur Verfügung zu stellen.

Laut einer von Younts veröffentlichten Pressemitteilung behauptete Leutnant Moseley, dass er den Impfstoff aus religiösen Gründen nicht einnehmen könne, entschied sich aber, keinen Antrag auf Befreiung zu stellen, als er erfuhr, dass das US-Militär fast alle Anträge ablehnte.

«Nachdem er sich mit Rechts- und Medizinexperten beraten hatte, kam er zu der Überzeugung, dass er als Offizier die Pflicht hatte, sich gegen den rechtswidrigen Befehl zu wehren und Tausenden von Matrosen eine Stimme zu geben», sagte Younts. «LT Moseley riskierte seine zweiundzwanzigjährige Karriere und seine militärische Pensionierung wegen seines Glaubens und seines Engagements für seinen Amtseid als militärische Führungskraft.»

QUELLE: EXCLUSIVE: OVER 500 MILITARY SERVICE MEMBERS SUE THE GOVERNMENT FOR MANDATING A VACCINE THAT WAS NOT FDA APPROVED AND SHOULD NOT HAVE BEEN ADMINISTERED

Quelle: <https://uncutnews.ch/mehr-als-500-us-militaerangehoerige-verklagen-die-regierung-wegen-eines-impfstoffs-der-nicht-von-der-fda-zugelassen-war-und-nicht-haette-verabreicht-werden-duerfen/>

Nach mehr als 1'287'595 Impfschäden ist das Entschädigungsprogramm für Impfschäden überfordert

uncut-news.ch Juni 5, 2022

childrenshealthdefense.org: Die am Freitag von den Centers for Disease Control and Prevention veröffentlichten VAERS-Daten zeigen 1'287'595 Berichte über unerwünschte Ereignisse aus allen Altersgruppen nach COVID-19-Impfungen, darunter 28'532 Todesfälle und 235'041 schwere Verletzungen, die zwischen dem 14. Dezember 2020 und dem 27. Mai 2022 gemeldet wurden.

Die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) haben heute neue Daten veröffentlicht, aus denen hervorgeht, dass zwischen dem 14. Dezember 2020 und dem 27. Mai 2022 insgesamt 1'287'595 Berichte über unerwünschte Ereignisse im Zusammenhang mit COVID-19-Impfstoffen an das Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) übermittelt wurden. Das ist ein Anstieg von 9615 unerwünschten Ereignissen gegenüber der Vorwoche.

VAERS ist das wichtigste von der Regierung finanzierte System zur Meldung von unerwünschten Impfstoffreaktionen in den USA.

Die Daten umfassten insgesamt 28'532 Meldungen von Todesfällen – ein Anstieg um 220 gegenüber der Vorwoche – und 235'041 schwere Verletzungen, einschliesslich Todesfällen, im gleichen Zeitraum – ein Anstieg um 2347 gegenüber der Vorwoche.

Ohne «ausländische Meldungen» an VAERS wurden zwischen dem 14. Dezember 2020 und dem 27. Mai 2022 in den USA 825'454 unerwünschte Ereignisse gemeldet, darunter 13'150 Todesfälle und 83'454 schwere Verletzungen.

Ausländische Berichte sind Berichte, die ausländische Tochtergesellschaften an US-Impfstoffhersteller senden. Gemäss den Vorschriften der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) muss ein Hersteller, der über einen ausländischen Fallbericht informiert wird, der ein schwerwiegendes Ereignis beschreibt, das nicht auf dem Etikett des Produkts aufgeführt ist, den Bericht an VAERS übermitteln.

Von den bis zum 27. Mai gemeldeten 13'150 Todesfällen in den USA traten 16% innerhalb von 24 Stunden nach der Impfung auf, 20% innerhalb von 48 Stunden nach der Impfung und 59% bei Personen, bei denen die Symptome innerhalb von 48 Stunden nach der Impfung auftraten.

In den USA waren bis zum 27. Mai 586 Millionen COVID-19-Impfdosen verabreicht worden, davon 346 Millionen Dosen von Pfizer, 221 Millionen Dosen von Moderna und 19 Millionen Dosen von Johnson & Johnson (J&J).

Jeden Freitag veröffentlicht VAERS die bis zu einem bestimmten Datum eingegangenen Meldungen über Impfschäden. Die an VAERS übermittelten Meldungen erfordern weitere Untersuchungen, bevor ein kausaler Zusammenhang bestätigt werden kann.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass VAERS nur 1% der tatsächlichen unerwünschten Impfstoffereignisse meldet.

Die US-VAERS-Daten vom 14. Dezember 2020 bis 27. Mai 2022 für 5- bis 11-Jährige zeigen:

- 10'958 unerwünschte Ereignisse, darunter 291 als schwerwiegend eingestufte und 5 gemeldete Todesfälle.
- 22 Berichte über Myokarditis und Perikarditis (Herzentzündung) die CDC verwendet eine eingeschränkte Faldefinition von «Myokarditis», die Fälle von Herzstillstand, ischämischen Schlaganfällen und Todesfällen aufgrund von Herzproblemen ausschliesst, die auftreten, bevor man die Möglichkeit hat, die Notaufnahme aufzusuchen.

Dem Defender ist in den vergangenen Wochen aufgefallen, dass Berichte über Myokarditis und Perikarditis in dieser Altersgruppe von der CDC aus dem VAERS-System entfernt worden sind. Eine Erklärung dafür wurde nicht gegeben.

- 43 Berichte über Blutgerinnungsstörungen.

U.S. VAERS-Daten vom 14. Dezember 2020 bis 27. Mai 2022 für 12- bis 17-Jährige zeigen:

- 31'858 unerwünschte Ereignisse, darunter 1833 als schwerwiegend eingestufte und 44 gemeldete Todesfälle. VAERS meldete letzte Woche 44 Todesfälle in der Altersgruppe der 12- bis 17-Jährigen.
- 62 Berichte über Anaphylaxie bei 12- bis 17-Jährigen, bei denen die Reaktion lebensbedrohlich war, eine Behandlung erforderte oder zum Tod führte – wobei 96% der Fälle auf den Impfstoff von Pfizer zurückzuführen waren. VAERS meldete letzte Woche 63 Meldungen in der Altersgruppe der 12- bis 17-Jährigen.
- 654 Berichte über Myokarditis und Perikarditis, wobei 642 Fälle auf den Impfstoff von Pfizer zurückgeführt wurden.
- 167 Berichte über Blutgerinnungsstörungen, wobei alle Fälle auf Pfizer zurückgeführt werden. VAERS meldete letzte Woche 168 Fälle von Blutgerinnungsstörungen in der Altersgruppe der 12- bis 17-Jährigen.

Die US-VAERS-Daten vom 14. Dezember 2020 bis zum 27. Mai 2022 für alle Altersgruppen zusammen zeigen:

- 20% der Todesfälle waren auf Herzerkrankungen zurückzuführen.
- 54% der Verstorbenen waren männlich, 41% waren weiblich, und bei den übrigen Todesmeldungen wurde das Geschlecht der Verstorbenen nicht angegeben.
- Das Durchschnittsalter der Verstorbenen lag bei 73 Jahren.

- Bis zum 27. Mai meldeten 5559 schwangere Frauen unerwünschte Ereignisse im Zusammenhang mit COVID-19-Impfstoffen, darunter 1740 Berichte über Fehl- oder Frühgeburten.
- Von den 3617 gemeldeten Fällen von Bell'sche Lähmung wurden 51% auf Impfungen von Pfizer, 40% auf Moderna und 8% auf J&J zurückgeführt.
- 883 Berichte über das Guillain-Barré-Syndrom, wobei 42% der Fälle auf Pfizer, 30% auf Moderna und 28% auf J&J zurückgeführt wurden.
- 2294 Berichte über Anaphylaxie, wobei die Reaktion lebensbedrohlich war, eine Behandlung erforderte oder zum Tod führte.
- 1722 Berichte über Myokardinfarkte.
- 14'064 Berichte über Störungen der Blutgerinnung in den USA. Davon wurden 6294 Berichte Pfizer, 5032 Berichte Moderna und 2699 Berichte J&J zugeschrieben.
- 4213 Fälle von Myokarditis und Perikarditis, wobei 2583 Fälle dem Impfstoff COVID-19 von Pfizer, 1431 Fälle dem Impfstoff von Moderna und 185 Fälle dem Impfstoff von J&J zugeschrieben wurden.

COVID-19-Impfungen für Kinder unter 5 Jahren könnten laut Weissem Haus ab dem 21. Juni verabreicht werden

COVID-19-Impfstoffe könnten bereits am 21. Juni für Kinder unter 5 Jahren zur Verfügung stehen, wenn die US-Gesundheitsbehörden die Impfungen genehmigen, sagte der Coronavirus-Koordinator des Weissen Hauses, Ashish Jha, am Donnerstag.

Nach Angaben der Washington Post, können die Bundesstaaten bereits heute Impfstoffe bestellen, von denen zunächst 10 Millionen zur Verfügung stehen. Die Impfstoffberater der FDA werden sich am 14. und 15. Juni treffen, um über pädiatrische Impfstoffe zu diskutieren. Die CDC wird kurz darauf zusammentreten, um die Entscheidung abzusegnen.

Pfizer und BioNTech haben am Mittwoch einen Antrag auf Notfallzulassung eines Dreifach-Impfschemas für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 4 Jahren eingereicht. Moderna hatte im April einen Antrag auf ein Zwei-Schuss-Programm für Kinder im Alter von 6 Monaten bis unter 6 Jahren eingereicht.

In den USA gibt es etwa 19 Millionen Kinder unter 5 Jahren.

Junge Männer haben das höchste Risiko für Herzscheiden durch COVID-Impfstoffe

Junge Männer berichten häufiger über Herzscheiden nach einer Impfung mit dem mRNA-Impfstoff COVID-19, und die Schäden treten eher nach der zweiten Dosis auf. Dies haben Forscher herausgefunden, die die wissenschaftliche Literatur und Datenbanken zu Impfschäden in Grossbritannien, der EU und den USA ausgewertet haben.

Die am 25. Mai in The BMJ veröffentlichten Forschungsergebnisse zeigen, dass während des Studienzeitraums, der mit der Einführung der mRNA-Impfstoffe begann und bis Mitte März 2022 dauerte, 18'204 Berichte über Myokarditis und Perikarditis bei britischen, US-amerikanischen und EU-Behörden eingereicht wurden.

In den USA wurden VAERS 2986 Ereignisse nach dem Impfstoff von Pfizer und 1640 Ereignisse nach dem Impfstoff von Moderna gemeldet.

Nach Angaben der CDC wurden während des Studienzeitraums 124,12 Millionen Menschen mit Pfizer und 75,57 Millionen Menschen mit Moderna vollständig geimpft.

Für Pfizer lag die Melderate bei 14,7 Fällen von Myokarditis und 9,36 Fällen von Perikarditis pro 1 Million vollständig geimpfter Personen. Die kombinierte Rate von Myokarditis und Perikarditis beträgt 12,03 gemeldete Fälle pro 1 Million vollständig geimpfter Personen.

Für Moderna wurden 12,35 Fälle von Myokarditis und 9,36 Fälle von Perikarditis pro 1 Million vollständig geimpfter Personen gemeldet. Die kombinierte Melderate für Myokarditis und Perikarditis beträgt 10,86 pro 1 Million.

In den Beobachtungsstudien, die in die systematische Literatursauswertung einbezogen wurden, wurden 13'573 Fälle von Myokarditis und/oder Perikarditis gemeldet, die jedoch nicht zur Berechnung der Gesamtrate dieser unerwünschten Ereignisse herangezogen werden können.

Entschädigungsprogramme für Impfschäden durch Tausende von Berichten überlastet

Bundesprogramme zur Entschädigung von Personen, die durch Impfstoffe oder die Pandemiebehandlung COVID-19 geschädigt wurden, sind mit so vielen Anträgen konfrontiert, dass Tausende von Menschen möglicherweise für lange Zeit keine Entschädigung für ihre Verletzungen erhalten, berichtet Politico.

Das erste Programm, das Vaccine Injury Compensation Program (VICP), verfügt über zu wenig Personal, um die Zahl der gemeldeten Verletzungen durch Kinderimpfstoffe wie Polio und MMR zu bewältigen, so dass Tausende von Patienten jahrelang auf die Bearbeitung ihrer Fälle warten müssen.

Das zweite Programm, das Countermeasure Injuries Compensation Program (CICP), mit dem Menschen für Verletzungen durch COVID-19-Impfstoffe und Gegenmassnahmen entschädigt werden sollen, hat ein unhaltbares Wachstum erfahren.

Zwischen 2010 und 2020 gingen beim CICP nur 500 Beschwerden ein. Seit Beginn der Pandemie sind mehr als 8000 Beschwerden eingegangen, von denen 5000 mit COVID-19-Impfstoffen zusammenhängen. Bislang hat der CICP null Anträge bezahlt, obwohl er im Dezember 2021 einen Antrag bewilligte. Sollten die COVID-19-Impfstoffe zur Routine werden, würde das ohnehin schon überlastete VICP für etwaige Verletzungen zuständig sein. Es besteht die Befürchtung, dass die Öffentlichkeit die Situation als «zu viele Verletzungen, die das Programm überschwemmen» missverstehen könnte, was zu einem Zögern bei der Impfung führen würde.

Quelle: 1,287,595 Injuries Reported After COVID Shots, Vaccine Injury Compensation Programs 'Overwhelmed'

Neueste US-Daten zeigen, dass Covid-19-Infektionen bei geboosteten Amerikanern höher sind als bei nicht geboosteten
07/06/2022

Wir gehen davon aus, dass die Sterblichkeit in diesem Jahr um 5.000 Prozent ansteigen wird. 07/06/2022

Trotz hoher Durchimpfung steigt die Gesamtzahl der Todesfälle in Australien an. 07/06/2022

Trotz hoher Durchimpfung steigt die Gesamtzahl der Todesfälle in Australien an

uncut-news.ch Juni 7, 2022

Von Alex Berenson: Er ist ein ehemaliger Reporter der New York Times und Autor von 13 Romanen, drei Sachbüchern und den Broschüren «Unreported Truths». Sein neuestes Buch, «PANDEMIA», über das Coronavirus und unsere Reaktion darauf, wurde am 30. November veröffentlicht.

Es ist Montag in Down Under. Machen Sie sich bereit, die Woche mit erschreckenden Daten zu beginnen.

Australien gehört zu den Ländern, die nach den massenhaften mRNA-Spritzkampagnen einen ungewöhnlichen Anstieg der Todesfälle aller Ursachen verzeichnen.

Die australische Regierung berichtete am 25. Mai, dass die Zahl der Todesfälle in Australien Anfang 2022 um 21% über dem Normalwert lag. Selbst wenn man die Covid-Todesfälle ausklammert, lagen die Todesfälle mehr als 10% über dem Normalwert.

Victoria, Australiens zweitbevölkerungsreichster Bundesstaat, bietet ein noch düsteres Bild. Im Gegensatz zur nationalen Regierung veröffentlicht Victoria die monatlichen Todeszahlen nahezu in Echtzeit. Am Donnerstag wurden 4312 Todesfälle im Mai gemeldet, 27 Prozent mehr als im Durchschnitt der Monate Mai 2020 und 2021 – das entspricht 45'000 zusätzlichen Todesfällen in den Vereinigten Staaten.

Die Spitze der Todesfälle in Australien ist besonders auffällig, weil es in Australien im Jahr 2020 und in weiten Teilen des Jahres 2021 keine überzähligen Todesfälle – und kaum Covid – gab. Daher können die üblichen alternativen Erklärungen nicht gelten. Die Spitze kann nicht das Ergebnis einer verzögerten medizinischen Versorgung oder eines «Long Covid» sein (was auch immer ein Long Covid ist). Das australische Wetter und die geografischen Gegebenheiten unterscheiden sich zudem stark von denen der europäischen Länder, die derzeit übermässige Todesfälle melden.

Ausserdem zeigen die australischen Daten, dass die meisten überzähligen Todesfälle im Januar und Februar 2022 NICHT auf Herzerkrankungen zurückzuführen waren. Die Todesfälle durch Krebs lagen leicht über dem Durchschnitt, aber die grössten Sprünge gab es bei den Todesfällen durch Diabetes und Demenz, die beide fast 30 Prozent über dem Normalwert lagen.

In wissenschaftlichen Fachzeitschriften und in der VAERS-Datenbank des Bundes wurde über Fälle schwerer diabetischer Dysregulationen nach den mRNA-Spritzen berichtet. Anekdotische Berichte über ältere Menschen, die insbesondere nach einer zweiten oder einer Auffrischungsimpfung einen raschen geistigen Verfall erleiden, sind ebenfalls häufig.

Während die Zahl der Todesfälle, die nicht auf Coronaviren zurückzuführen sind, ansteigt, ist die Zahl der Todesfälle durch Coronaviren in Australien in diesem Jahr ebenfalls stark angestiegen.

Über weite Strecken der Jahre 2020 und 2021 tauschte Australien seine bürgerlichen Freiheiten gerne gegen «Tage für einen Donut» ein, an denen es keine neuen gemeldeten Coronavirus-Infektionen, geschweige denn Todesfälle gab.

Mit der Einführung der mRNA-Impfstoffe glaubten die meisten Australier – und die autoritären Covid-Autoritäten überall –, dass Australien die richtige Wahl getroffen hatte. Sicher, sie hatten ein paar Jahre Freiheit aufgegeben – im Gegenzug für ein Covid-freies Paradies für immer.

Die Australier haben die Covid-Impfungen eifrig angenommen und sind deutlich häufiger geimpft als die Amerikaner. In New South Wales, dem grössten Bundesstaat des Landes, sind 95 Prozent der Menschen über 16 Jahren geimpft. 64 Prozent wurden aufgefrischt.

Doch trotz (oder gerade wegen) dieser sehr hohen Impfraten hat das Auftreten von Omikron zu einer unaufhaltsamen Welle von Infektionen und Todesfällen in ganz Australien geführt.

Australien hat jetzt das Äquivalent von etwa 125'000 amerikanischen Covid-Toten gemeldet, und die grosse Mehrheit davon ist in diesem Jahr passiert.

Diese Zahl ist natürlich immer noch weitaus niedriger als die Gesamtzahl in den Vereinigten Staaten. Aber zum ersten Mal seit der Einführung von Covid gibt es in Australien deutlich mehr tägliche Todesfälle pro Kopf als in den Vereinigten Staaten.

Und die weit verbreiteten Impfungen und Booster haben daran nichts geändert. New South Wales meldete am Donnerstag, dass 82 der 98 Personen, die in der Woche bis zum 28. Mai an Covid starben, geimpft waren, darunter 64, die mindestens eine Auffrischung erhalten hatten.

Vielleicht noch erstaunlicher ist, dass von 41 Personen, die in die Intensivstationen eingeliefert wurden, nur zwei als ungeimpft bekannt waren. (Der Status von 11 weiteren Patienten war unbekannt. In den Vereinigten Staaten würden alle einfach als ungeimpft eingestuft werden. Trotz seines Autoritarismus ist Australien in seiner Berichterstattung viel ehrlicher als die Centers for Disease Control).

Da es in Australien vor Beginn der Impfungen so wenig Covid gab, bietet das Land vielleicht das klarste Bild über den Gesamtnutzen und die Risiken der weit verbreiteten mRNA-Impfungen. Die Australier sind dem Covid weitgehend ausgesetzt, nachdem sie geimpft wurden. Die Impfungen hatten also genügend Zeit, ihre Wirkung zu entfalten.

Wenn Magie das richtige Wort ist.

Quelle: [Overall deaths in Australia - where nearly everyone is vaccinated - are spiking.](#)

Neueste US-Daten zeigen, dass Covid-19-Infektionen bei geboosteten Amerikanern höher sind als bei nicht geboosteten 07/06/2022

Wir gehen davon aus, dass die Sterblichkeit in diesem Jahr um 5.000 Prozent ansteigen wird. 07/06/2022

Es handelt sich nicht nur um eine Pandemie der Ungeimpften, da geimpfte ältere Menschen in beunruhigender Häufigkeit an COVID-19 sterben 06/06/2022

Wir gehen davon aus, dass die Sterblichkeit in diesem Jahr um 5000 Prozent ansteigen wird

uncut-news.ch Juni 7, 2022

Todd Callender war der erste Anwalt in den Vereinigten Staaten, der das US-Verteidigungsministerium, das Gesundheitsministerium und die FDA wegen Impfvorschriften verklagte. Er tat dies im Namen einer grossen Gruppe von Militärangehörigen.

Der Anwalt sagte, dass bis 2021 die Zahl der Todesfälle unter US-Militärangehörigen in der Altersgruppe der 18- bis 40-Jährigen aufgrund der mRNA-Injektionen um 1100% steigen wird. Er verwies auf die Defense Medical Epidemiology Database (DMED). Nach Angaben der Behörden ist dieser Anstieg der Sterblichkeitsrate auf einen «Datenfehler» zurückzuführen.

Callender sagte kürzlich vor dem Corona-Ausschuss von Rechtsanwalt Reiner Füllmich: «Wir erwarten, dass die Übersterblichkeit in diesem Jahr um 5000 Prozent steigen wird.»

«Das ist Völkermord», sagte er unverblümt.

Auch die Zahl der gemeldeten Krankheitsfälle sei im vergangenen Jahr um 1100 Prozent gestiegen, so der Anwalt. Dazu gehören Krebs, Herzprobleme, Blutgerinnsel und so weiter. Kerngesunde Soldaten im Alter von 18 bis 40 Jahren erkranken plötzlich in Scharen. Der Impfstoff zerstöre ihr Immunsystem, betonte der Anwalt, der erklärte, dass es sich um eine Form von AIDS (Immunschwäche) handelt.

Die Israelis wüssten das und hätten bereits Papiere dazu veröffentlicht. «Jeder, der die Spritzen bekommen hat, hat in gewisser Masse eine Form von AIDS. Bei Menschen, die eine Impfung erhalten haben, sind 30 Prozent ihrer natürlichen Immunität zerstört. Wenn sie drei Impfungen erhalten, ist ihre natürliche Immunität vollständig verschwunden.»

Dies, so Callender, der 20 Jahre lang in der Welt der Lebensversicherungen gearbeitet hat, ist die wahre Epidemie.

Neueste US-Daten zeigen, dass Covid-19-Infektionen bei geboosteten Amerikanern höher sind als bei nicht geboosteten 07/06/2022

Trotz hoher Durchimpfung steigt die Gesamtzahl der Todesfälle in Australien an. 07/06/2022

Es handelt sich nicht nur um eine Pandemie der Ungeimpften, da geimpfte ältere Menschen in beunruhigender Häufigkeit an COVID-19 sterben 06/06/2022

Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte <Todesrune>, die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die <Todesrune> bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und allen notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art und weltweit Unfrieden.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die <Todesrune> als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekannt gemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können! Wir wenden uns deshalb an alle vernünftigen Menschen

der Erde, an alle FIGU Interessengruppen, FIGU Studiengruppen und FIGU-Landesgruppen und damit an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der <Todesrune>, die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinn und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert, wie das leider auch nach dem Ende des letzten Weltkrieges 1939–1945 extrem bis in die heutige Zeit hineingetragen wird.

Spreading of the Correct Peace Symbol

The wrong peace symbol – the globally widespread “death rune” which has been fabricated from the Celtic Futhark runes or inverted Algiz rune – is the actual embodiment/quintessence of negative influences and evokes destructive swinging-waves regarding unpeace and hatred, revenge, vice, addictions and bondage, because for many human beings the “death rune” means reminiscence (memories) of the Nazi era, of death and ruin as well as ambitions concerning war, terror, destruction of human achievements, livelihoods as well as global evil unpeace.

Therefore it is of the utmost necessity that the wrong peace symbol, the “death rune”, disappears from the world and that the un-ancient and correct peace symbol is spread and made known all-over the world, because its central elements reflect peace, freedom, harmony, strengthening of the life power, protection, growth and wisdom, have a constructive and strongly soothing effect, and help peaceful-positive swinging-waves to break through.

Therefore we appeal to all FIGU members, all FIGU Interessengruppen, Studiengruppe and Landesgruppen as well to all reasonable human beings, who are honestly striving for peace, freedom, harmony, fairness, knowledge and evolution, to do, and give, their best to spread the correct peace symbol worldwide and to bring forth clarification about the dangerous and destructive use of the “death rune”, which in memory of the Nazi crimes collectively furthers deterioration and neglect of character-“ausartung” and terribleness in the reflecting and striving of the human being, as this is still being extremely carried on after the end of the last world war 1939–1945 until the current time.

Autokleber

Größen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300x300 mm	= CHF	12.–

Bestellen gegen Vorauszahlung:

FIGU

Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti
Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org
www.figu.org
Tel. 052 385 13 10
Fax 052 385 42 89

IMPRESSUM

FIGU-ZEITZEICHEN UND FIGU-SONDER-ZEITZEICHEN

Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit Verlag,

Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

FIGU ZEITZEICHEN erscheint sporadisch

FIGU Sonder ZEITZEICHEN erscheint sporadisch

Wird auch im Internet veröffentlicht, auf der FIGU Webseite: www.figu.org/ch

Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier /././ Telephon +41(0)52 38513 10 (7.00 h – 19.00 h) / Fax +41(0)52 385 42 89

Postcheck-Konto: PC 80-13703-3 FIGU Freie Interessengemeinschaft, 8495 Schmidrüti, Schweiz

IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703-3,

Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert, senden wir Ihnen/Dir 3 Stück farbige Friedenskleber der Grösse 120x120 mm = am Auto aufkleben.

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>



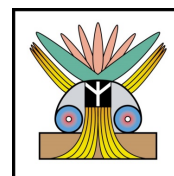
© FIGU 2022

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders

angegeben, lizenziert unter:

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/



Geisteslehre Friedenssymbol

Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.
SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz